

**ADAC**

# Norwegen

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite  
23

## Intro

<b>Impressionen</b> .....	6
<i>Im Licht des Nordens: von den Schären zum Eismeer</i>	
Auf einen Blick .....	11

## Magazin

<b>Panorama</b> .....	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
<b>Beste Reisezeit</b> .....	18
Frühling, Sommer .....	18
Herbst, Winter .....	20

<b>Friluftsliv – aus Liebe zur Natur</b> .....	22
--	----

<b>So schmeckt's in Norwegen</b> .....	24
In aller Munde .....	27

<b>Einkaufsbummel</b> .....	28
Das perfekte Souvenir .....	29

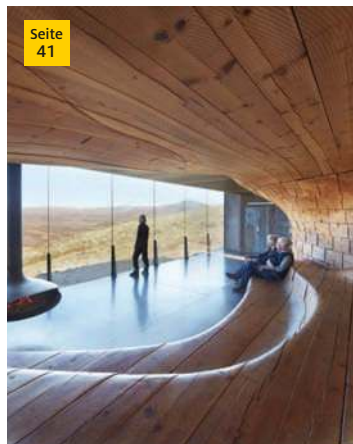
<b>Mit der Familie unterwegs</b> ..	30
Urlaubskasse – Spartipps fürs Budget .....	30

Übernachten mit Kindern .....	31
Kleine und große Abenteuer .....	31
Kultur für Kids .....	32
Badeparadies Norwegen .....	33
Leuchtende Augen .....	33

<b>Kunstgenuss</b> .....	34
<i>Edvard Munch: viel Geschrei um den »Schrei«</i>	
Munchs Lehrer und Einflussnehmer: Christian Krohg .....	37

<b>Moderne Architektur</b> .....	40
<i>Norwegen brandneu</i>	
Snøhetta .....	41

Seite  
41





**So feiert Norwegen** ..... 42

*Nationalfeiertag – ein Fest für die Kinder*

**Norwegen – gestern und heute** ..... 44

*Am Puls der Zeit* ..... 47

**Orte, die Geschichte geschrieben** ..... 48

*Rjukan und der Kampf um das schwere Wasser*

*Wer mehr wissen möchte* ..... 49

**Das bewegt Norwegen** ..... 50

*Rekordverdächtige Bahnstrecken*

*Bergenbahn* ..... 50

*Flåmbahn* ..... 51

**ADAC Traumstraße** ..... 52

*Fjorde, Fjells und weite Täler – die ganze Vielfalt des Landes*

*Von Oslo bis Fagernes* ..... 52

*Von Fagernes bis Kinsarvik* ..... 53

*Von Kinsarvik bis Lærdalsøyri* ..... 54

*Von Lærdalsøyri bis Geiranger* ..... 55

*Von Geiranger bis Dombås* ..... 56

*Von Dombås bis Trondheim* ..... 57



**Im Blickpunkt**

Für Frieden und Völkerverständigung ..... 70

Vorreiter des Expressionismus und Symbolismus ..... 82

Geniestreiche mittelalterlicher Baumeister ..... 113

Alles Käse! ..... 135

Sápmi und die Samen ..... 163

Hexen in der Finnmark ..... 166

Köstliches aus dem Meer ..... 109

Die Lofot-Fischerei ..... 152

Aurora Borealis – Magische Himmelslichter ..... 158

## ■ Unterwegs

### ADAC Quickfinder

*Das will ich erleben* ..... 60

### Oslo und der Süden des Landes ..... 64

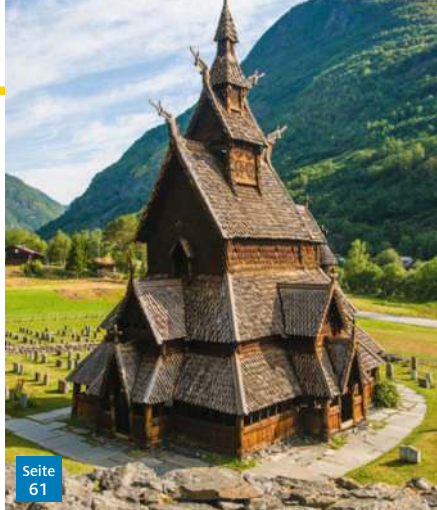
<b>1</b> Oslo .....	66
<b>2</b> Østfold .....	80
<b>3</b> Vestfold .....	81
<b>4</b> Skien .....	83
<b>5</b> Rjukan .....	84
<b>6</b> Telemark .....	85
<b>7</b> Telemark-Kanal .....	86
<b>8</b> Setesdal .....	86
<b>9</b> Sørland .....	87
<b>10</b> Kristiansand .....	90
Übernachten.....	92

### Westnorwegen, das Land zwischen Fjord und Fjell ..... 94

<b>11</b> Stavanger .....	96
<b>12</b> Haugesund .....	101
<b>13</b> Hardangerfjord .....	102
<b>14</b> Bergen .....	104
<b>15</b> Hurtigruten .....	110
<b>16</b> Voss .....	110
<b>17</b> Sognefjord .....	112
<b>18</b> Jostedalubre .....	114
<b>19</b> Ålesund .....	115
<b>20</b> Geirangerfjord .....	117
<b>21</b> Molde .....	118
<b>22</b> Kristiansund .....	120
<b>23</b> Romsdal .....	121
Übernachten.....	122

### Ostnorwegen, das Land der Berge und Täler ..... 124

<b>24</b> Jotunheimen.....	126
<b>25</b> Hardangervidda .....	128
<b>26</b> Numedal.....	129



<b>27</b> Hallingdal .....	130
<b>28</b> Valdres .....	131
<b>29</b> Mjøsa .....	132
<b>30</b> Østerdal .....	134
<b>31</b> Gudbrandsdal .....	135
<b>32</b> Rondane .....	137
<b>33</b> Røros.....	137
Übernachten.....	139

### Der hohe Norden: Mittel- und Nordnorwegen ..... 140

<b>34</b> Trondheim.....	142
<b>35</b> Durchs Namdal nach Mo i Rana .....	147
<b>36</b> Auf der Küstenstraße nach Bodø .....	148
<b>37</b> Von Mo i Rana nach Narvik .....	150
<b>38</b> Lofoten.....	151
<b>39</b> Vesterålen .....	154
<b>40</b> Tromsø .....	156
<b>41</b> Von Narvik nach Alta .....	160
<b>42</b> Hammerfest .....	161
<b>43</b> Nordkap .....	162
<b>44</b> Finnmark .....	163
<b>45</b> Ostfinnmark .....	165
<b>46</b> Spitzbergen .....	166
Übernachten.....	167

**Service**

**Norwegen von A–Z** ..... 171  
*Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.*

**Festivals und Events** ..... 176

**Chronik** ..... 184

**Mini-Sprachführer** ..... 185


**Register** ..... 186

**Bildnachweis** ..... 189

**Impressum** ..... 190

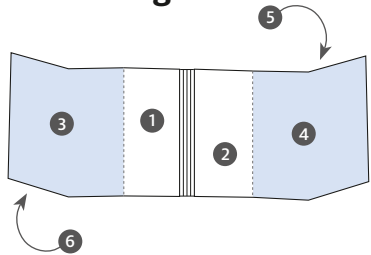
**Mobil vor Ort** ..... 192





 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.



**Umschlag:**



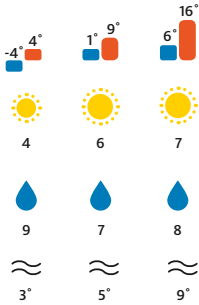
-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Norwegen Süd:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Norwegen Nord:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Oslo:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Oslo:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

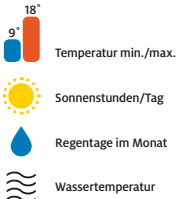
# Beste Reisezeit Norwegen

## FRÜHLING

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:  
(Angaben sind Mittelwerte)



Die Natur erwacht in Norwegen später als bei uns, dann aber mit unglaublicher Kraft. Jetzt ist die beste Zeit zum Skilaufen, denn die Tage werden länger und die Sonne wärmt schon wieder.

Für die Norweger ist Frühling, wenn sie das erste Bier draußen in der Sonne trinken können. Dieses erste »utepils« (»Draußen-Pils«) ist nach dem langen, dunklen Winter Balsam für die Seele, doch wann es endlich so weit ist, weiß man nie. Mal kommt der Frühling schon im März, manchmal bleibt es, selbst in Oslo, bis in den Mai hinein kühl. Ostern ist die beste Zeit zum Skilaufen, auch das ist Frühling in Norwegen. Jeden Tag wandern die milden Temperaturen ein kleines Stück von Süden in Richtung Norden und von den Tälern auf die Berge. Im hohen Norden kann man selbst im Mai noch auf Skitour gehen. Vor allem Angler zieht es im März nach Norden, denn je kälter das Wasser, desto größer der Fang. Am letzten Märzwochenende treffen sich die Profis auf den Lofoten zur Weltmeisterschaft im Dorschfischen. Spätestens im Mai explodiert die Natur, ein ganz besonderes Erlebnis ist die Obstbaumblüte am Hardangerfjord. Die Norweger begeben sich nun hinaus in die Natur, die Feiertage, vor allem der Nationalfeiertag am 17. Mai, bieten viele Möglichkeiten für Unternehmungen. Die touristische Infrastruktur kommt jetzt langsam in Schwung, im Winter geschlossene Campingplätze und Sehenswürdigkeiten öffnen wieder.

Auch die Straßen übers Gebirge werden nach und nach wieder befahrbar. Für Wanderungen in den Bergen ist es noch zu früh, Schneereste, matschige Wege und das Fehlen jeglichen Grüns lassen keine Freude aufkommen.



Skifahrer genießen in Norwegen eine lange Saison, die bis in den Mai reicht

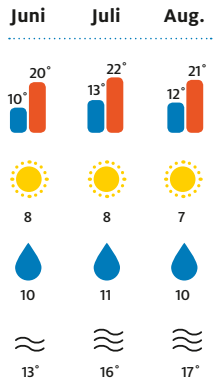


Mit dem Wohnmobil quer durchs Land: Dafür eignet sich vor allem der Sommer

## SOMMER

**Der Sommer ist die Hauptreisezeit – zu Recht, denn überall grünt und blüht es, und die langen Tage ermöglichen fast rund um die Uhr mannigfaltige Aktivitäten im Freien.**

Im Juni, Juli und August ist der Sommer auch in Norwegen angekommen. Und mit ihm die meisten Touristen, doch auch die Norweger nehmen während der Schul- und Betriebsferien gerne eine Auszeit in ihrer Hütte. Es ist die Zeit der langen Tage und kurzen Nächte, jenseits des Polarkreises scheint sogar die Mitternachtssonne und verzaubert mit unvergesslichen Lichtstimmungen. Sehnsüchtig haben alle auf diese Lichtdusche gewartet, das Leben spielt sich jetzt überwiegend im Freien ab. Wohnmobilkarawanen machen sich auf den Weg in Richtung Norden, viele von ihnen streben dem Sehnsuchtsziel Nordkap zu. Auf den Campingplätzen ist es jetzt ziemlich voll, doch in der Regel bekommt man auch unangemeldet noch einen Platz. Alle Passstraßen sind geöffnet. Schon im Juni herrscht auf den Vogelfelsen reges Treiben, und ab Anfang Juli beginnt auch im Gebirge die schönste Zeit zum Wandern. In den Wäldern reifen die Blaubeeren, die man während des Wanderns





*Pullover »Made in Norway« sind hübsche und wärmende Mitbringsel*

## Qualität ist gefragt

**Für Shopping-Enthusiasten ist Norwegen eher enttäuschend, und Schnäppchenjäger müssen sich gar nicht erst auf die Suche begeben. Wer jedoch hochwertige, solide verarbeitete Produkte, gefertigt aus Naturmaterialien, zu schätzen weiß, kann sich über ein gutes Angebot »Made in Norway« freuen.**

### SHOPPING IN DEN GROSSSTÄDTEN

In den großen norwegischen Städten Oslo, Bergen, Trondheim und Stavanger bieten sich hervorragende Shoppingmöglichkeiten, in kleineren Orten, vor allem im Norden, findet man oft kaum mehr als einen mehr oder weniger gut sortierten Supermarkt. In Oslo wird man auf der Flaniermeile Karl Johan (S.72), einschließlich der Einkaufspassage Paleet (S. 73), fündig. Klassische Kaufhäuser sind Steen & Strøm in der Nedre Slottsgate und Glas Magasinet am Stortorvet. Rund 100 Geschäfte unter einem Dach bietet Oslo City Shopping Centre (S.74) in der Nähe des Hauptbahnhofs. Auf dem ehemaligen Werftgelände Aker Brygge (S.70) kann man einen Restaurantbesuch mit einem Einkaufsbummel verbinden.

Egal, wo man shoppen geht, das Preisniveau ist höher als zu Hause und Schnäppchen sind selten. Man sollte nach dem Wort »salg« Ausschau halten, das einen Schlussverkauf ankündigt.

### GARANTIERT NORWEGISCH: »HUSFLIDEN«

Traditionelle Handwerksprodukte, garantiert »Made in Norway«, werden unter dem Namen »husfliden« (Heimindustrie) landesweit vermarktet. Die Produktpalette reicht von Stoffen über Strickwaren bis zu Schmiedearbeiten und Schnitzereien. Auch sämtliche Trachten Norwegens sind bei »husfliden« erhältlich. Im Kaufhaus Glas Magasinet am Osloer Stortorvet gibt



es das größte Angebot landesweit. Alle weiteren Läden sind unter [www.norskflid.no/butikker](http://www.norskflid.no/butikker) gelistet. Auch echte Norwegerpullover mit dem typischen Muster, die im Winter wunderbar wärmen, gibt es bei »husfliden«. Im Gegensatz zu den Isländerpullovern sind sie aus feinerer Wolle gestrickt, die nicht so kratzt. Die Marke Dale of Norway gibt es bereits seit 1879, bis heute werden in dem kleinen Ort Dale im Fjordland hochwertige Pullover ökologisch mit historischen Mustern aus allen Teilen Norwegens gefertigt (<https://de.daleofnorway.com>).

## Das perfekte Souvenir

In vielen norwegischen Volksmärchen kommen **Trolle** vor. Der 1857 in Kragerø geborene Maler und Illustrator Theodor Kittelsen hat sie alle gemalt, den Seetroll, den Waldtroll und auch den Nøkk. Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass es in Norwegen nur so von Trollen wimmeln muss. Es gibt die Bergregion Trollheimen, die berühmte Serpentinstraße Trollstigen, den engen Trollfjord, die furchteinflößende Felswand Trollveggen und die zungenförmige Felsformation Trolltunga. Das größte Erdgasfeld in der Nordsee heißt Trollfeld. Schier endlos ließe sich diese Aufzählung fortsetzen. Die meisten Trolle sind seltsame Gestalten, mit Haaren aus Wurzeln und langen Nasen, manche haben nur ein Auge. Sie sind unglaublich reich und sitzen in ihrem sagenhaften Schloss Soria Moria auf Bergen von Gold und Silber. Sie sind bärenstark, aber etwas dumm, tollpatschig und leichtgläubig. Trolle haben es nie eilig, doch wenn sie noch bei Sonnenaufgang unterwegs sind, erstarren sie zu Stein oder zerplatzen. Trolle in allen Größen gehören zum Sortiment fast jeden Souvenirgeschäftes. Neben viel Kitsch und Ramsch findet man auch kunsthandwerklich schöne Holzfiguren, die die Fantasie anregen. In der Osloer Nationalgalerie (S. 73) gibt es eine Dauerausstellung von Kittelsens Werken, im Museumsshop Bücher und Postkarten mit Trollmotiven. Auch im Kittelsen-Haus in Kragerø (S. 88), in dem der Maler seine Kindheit verbracht hat, kann man sich von seinen Bildern inspirieren lassen und im Museumsshop nach Büchern und Postern mit Trollmotiven suchen.

*Trollfiguren in allen Variationen füllen die Regale norwegischer Souvenirläden*



# Fjorde, Fjells und weite Täler

Von Oslo geht es durch das Gudbrandsdal in die norwegische Bergwelt und auf kurvigen Straßen an Fjordufern entlang. Karge Hochebenen, gischende Wasserfälle, mit Schnee bedeckte oder wild gezackte Gipfel, tiefe Wälder, kleine Orte mit bunten Holzhäusern und das geschichtsträchtige Trondheim zeigen die ganze Vielfalt des Landes.

## Die Tour auf einen Blick:

**Start:** Oslo

**Ziel:** Trondheim

**Gesamtlänge:** 1268 Kilometer

**Reine Fahrzeit:** 23 Std. 30 Min. (Sechstagestour)

**Orte entlang der Route:** Oslo – Hamar – Lillehammer – Fagernes – Geilo – Kinsarvik – Voss – Flåm – Lærdalsøyri – Kaupanger – Fjærland – Geiranger – Trollstigen – Dombås – Trondheim



Das erste Etappenziel ist die Olympiastadt Lillehammer

## E1 VON OSLO BIS FAGERNES

(262 km/4 Std.)

*Durch Wälder und Felder und am größten See Norwegens entlang führt die Fahrt zur Olympiastadt Lillehammer*

Unsere Fahrt durch den Süden und Westen Norwegens startet am Osloer Flughafen Gardermoen, der schon ein gutes Stück nördlich der Hauptstadt liegt. Bei der Fahrt in Richtung Norden blicken wir auf einen Flickenteppich aus Feldern, Wäldern und Orten, eine für den Süden Norwegens typische Landschaft. Ab Minnesund öffnet sich der Blick auf das glitzernde Wasser des Mjøsa, des größten Sees Norwegens. An seinem Ostufer geht es bis Hamar, wo die Sporthalle in Form eines umgedrehten Wikingerschiffes ins Auge fällt. Die Ruine der Domkirche wurde mit einer sehenswerten Glaskonstruktion vor dem weiteren Verfall bewahrt. Bis Lillehammer geht es überwiegend weiter am Ufer des Mjøsa entlang, ab Moelv bietet sich die kleinere Straße am Ostufer an. In der Olympiastadt Lillehammer (S.132) können wir die von alten Holzhäusern gesäumte Storgata entlangschlendern und in einem Café einkehren. Danach geht



ADAC Traumstraße,  
Etappen 1 bis 6  
(Detailplan siehe  
Rückseite Faltkarte)

es gestärkt zum Freilichtmuseum Maihaugen (S. 133), das mit seiner Sammlung von historischen Häusern und Bauernhöfen einen Überblick über die norwegische Geschichte bietet. Südlich von Lillehammer verlassen wir das Gudbrandsdal und queren auf kleinen Straßen durch eine grüne Mittelgebirgslandschaft nach Westen in die Region Valdres und nach Fagernes.

### Übernachten

€€ Scandic Valdres, am Seeufer mit Wellness und Schwimmbad ([www.scandichotels.no](http://www.scandichotels.no))

## **E2** VON FAGERNES BIS KINSARVIK

(218 km/3 Std. 45 Min.)

*Hinauf aufs Fjell bietet sich ein fantastischer Ausblick auf Gletscher und Bergriesen, dann geht es in Serpentinaugen zum sommerlichen Fjordufer*

Von Fagernes fahren wir ein Stück auf der E16 am Strondafjorden in Richtung Süden und biegen dann auf die Straße 51 ab, die uns ins Gebirge führt. Langsam steigt die Straße an und führt über Tisleidalen nach Sanderstølen. Wo früher nur eine Alm war, befindet sich heute fast am höchsten Punkt der Straße ein Høyfjellshotell, das zu einer Pause einlädt. Von hier kann man im Sommer zu Wanderungen und im Winter zu Skitouren ins Golsfjell aufbrechen. Aber auch von der Straße bieten sich immer wieder schöne Blicke auf das Fjell mit seinen Gipfeln und weiten Hochebenen. Weiter geht es auf der Str. 7 nach Westen; in Ål schauen wir uns die älteste Stabkirche des Hallingdal an, bevor wir in den Wintersportort Geilo (S.129) kommen. Dahinter führt die Straße hinauf aufs Fjell, bei Halne ist mit 1250 m ü. d. M. der höch-

### Übernachten

€ Kinsarvik Camping, vermietet 25 Hütten direkt am Fjord ([www.kinsarvikcamping.no](http://www.kinsarvikcamping.no))

# Das will ich erleben

So lang wie das Land, so vielfältig sind auch seine Höhepunkte. Natürlich lockt die Natur nach Norwegen, die hier so grandios ist wie sonst kaum in Europa. Doch nicht nur Fjorde und Fjells, Berge und Wasserfälle, das Nordkap und das Eismeer, sondern auch die Städte sollten auf dem Besucherprogramm stehen. Denn Oslo, Bergen, Trondheim und Stavanger bieten eine Vielzahl an urbanen und kulturellen Highlights. Spuren der langen Geschichte begegnet man auf Schritt und Tritt, einmalig sind die mittelalterlichen Stabkirchen, rätselhaft die stein- und bronzezeitlichen Felsritzungen.



## Die besten Museen

Allein in Oslo gibt es rund 50 Museen zu allen möglichen Themen. Die anderen großen Städte können mit einem ähnlichen Angebot aufwarten. Besonders typisch für Norwegen sind die Freilichtmuseen, in denen die bäuerliche Kultur bewahrt wird.

- 1 Vikingskipshuset in Oslo** ..... 75  
*Kunstvoll verzierte Wikingerschiffe und Grabbeigaben*
- 1 Munch-Museet in Oslo** ..... 78  
*Gesamtwerk des bekanntesten norwegischen Malers*
- 29 Freilichtmuseum Maihaugen** ..... 133  
*Ergebnis der Sammelleidenschaft eines Zahnarztes*
- 34 Trondheimer Popmuseum Rockheim** .... 132  
*Norwegische Rockmusik, bunt präsentiert*



## Die schönsten Naturerlebnisse

Norwegens Natur ist atemberaubend. Wasserfälle, Fjorde, Vogelfelsen, Gletscher, Gebirge und Täler warten überall darauf, erkundet zu werden. Am besten zu Fuß, mit Rad oder Boot, denn nur so hat man ausreichend Muße für intensive Erlebnisse.

- 11 Preikestolen** ..... 136  
*Felskanzel mit schwindelerregendem Ausblick*
- 18 Jostedalubre** ..... 114  
*Der größte Gletscher des europäischen Festlandes*
- 20 Geirangerfjord** ..... 117  
*Ein Fjord wie aus dem Bilderbuch*
- 39 Walsafari vor den Vesterålen** ..... 155  
*Nirgendwo kommt man den Pottwalen so nah*

## Typisch norwegisch Shoppen

Was ist typisch norwegisch? Natürlich der Pullover aus dicker Wolle mit dem charakteristischen Muster, ideal für kalte Wintertage. Immer eine gute Wahl sind die landesweit rund 40 Husfliden-Läden, die Produkte von mehr als 20 000 Kunsthandwerkern verkaufen.

- 14 Oleana in Bergen** ..... 108  
*Norwegische Strickwaren, modern interpretiert*
- 14 Juhls Silvergallery in Bergen** ..... 108  
*Hochwertiger Silberschmuck aus der Finnmark*
- 34 Husfliden in Trondheim** ..... 146  
*Viel mehr als nur Norwegerpullover*



## Gaumenschmaus mit Aussicht

Egal, ob nur Kaffee, Kuchen und Waffeln oder norwegische Hausmannskost, eigentlich wird das Essen an diesen Orten zur Nebensache. Denn beim Blick von der Terrasse oder aus dem Fenster kann das staunende Auge in die Ferne schweifen.

- 5 Gvepseborg Panorama Café** ..... 84  
*Traumblick auf Rjukan und den Gaustatoppen*
- 11 Restaurant [:vju]** ..... 99  
*Hausmannskost im höchsten Gebäude Stavangers*
- 14 Fløien Folkerestaurant** ..... 108  
*Der beste Blick auf Bergen*
- 40 Restaurant Fjellstua** ..... 158  
*Mit der Seilbahn Fjellheisen zu Tromsøs bestem Blick*



## Die schönsten Stabkirchen

Nur noch einige Dutzend von einst rund 1000 Stabkirchen sind als einzigartige Dokumente mittelalterlicher Baukunst erhalten geblieben. Mit ihren Schnitzereien, Runeninschriften und Wandmalereien geben sie Einblicke in die Zeit des noch jungen Christentums in Norwegen.

- 6 Heddal stavkyrkje** ..... 85  
*Die »gotische Kathedrale« unter den Stabkirchen*
- 17 Stavkirke Urnes** ..... 113  
*Einzig Stabkirche mit Weltkulturerbestatus*
- 17 Borgund stavkyrkje** ..... 113  
*Die besterhaltene und berühmteste Stabkirche*



## ADAC Wussten Sie schon?

Der englische Künstler **Antony Gormley** hat 23 rostige, je 1,95 m große Statuen nach seinem Abbild gefertigt und sie überall in Stavanger aufgestellt. Das Besondere daran: Jede Statue steht genau 1,95 m tiefer als die vorhergehende. Im Touristenbüro gibt es eine Karte, auf der alle Standorte eingezeichnet sind.

### 4 Maritime Museum

| Museum |

In mehreren restaurierten Kaufmannshöfen mitten in der Altstadt informiert das Maritime Museum über die Stadtgeschichte und die Reederfamilie Monsen. Zum Museum gehören auch zwei Segelschiffe: der Küstensegler »Anna af Sand« von 1848 und die Colin Archer-Yacht »Wyvern« von 1897.

■ Strandkaien 22, stavangermaritimemuseum.no, Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10–16, Do bis 19, sonst Di–So 11–15, Do bis 19 Uhr, 90 NOK, Kinder 50 NOK

### 5 Norsk Hermetikkmuseum

| Museum |

Von 1880–1920 war die Konservenindustrie der Haupterwerbszweig Stavangers. Einsalzen, Räuchern, Verpacken, Versiegeln, alles war Handarbeit. Neben den ca. 50 Konservenfabriken gab es viele Zuliefererbetriebe, rund zwei Drittel der Bevölkerung waren von den Sardinien abhängig. Das Einlegen der Fische in die Dosen wurde von geschickten Frauenhänden erledigt.

■ Øvre Strandgate 88, <http://norskhermetikkmuseum.no>, tgl. 10–16, Mitte Sept.–Mitte Mai Di–So 11–15 Uhr, 90 NOK, Kinder 50 NOK

### 6 Ledaal

| Museum |

Das Herrenhaus Ledaal wurde um 1800 als Sommerresidenz für die Patriazierfamilie Kielland gebaut. Heute dient es als Museum, königliche Residenz und Repräsentationsort der Stadt. Erbauer war der Urgroßvater des Schriftstellers Alexander Kielland. Im ersten Stock befindet sich eine Bibliothek zur Erinnerung an den Dichter, in seinen Romanen findet Ledaal unter der Bezeichnung »Sandsgård« Erwähnung. Die übrigen Räume sind mit Möbeln im Stil des Rokoko, Empire und Biedermeier eingerichtet.

■ Eiganesveien 45, [www.museumstavanger.no](http://www.museumstavanger.no), Mitte Mai–Ende Aug. tgl. 10–16 Uhr, 90 NOK, Kinder 50 NOK

### 7 Villa Bredablikk

| Museum |

1880–1882 ließ sich die wohlhabende Reederfamilie Berentsen dieses Haus im Schweizer Stil erbauen. Es ist ein Zeugnis der luxuriösen Lebensweise der damaligen Bourgeoisie, eingerichtet ist das Haus im sogenannten »klunkestil«. Seit dem Tod der letzten Berentsen-Erbin gehört Bredablikk mit einer Büchersammlung und Gemälden zum Stavanger Museum.

■ Eiganesveien 40a, <http://bredablikkmuseum.no>, Mitte Mai–Ende Aug. tgl. 10–16 Uhr, 90 NOK, Kinder 50 NOK

### 8 Stavanger Kunstmuseum

| Museum |

Im Park am Mosvatnet, rund 3 km südwestlich des Zentrums, beherbergt das moderne gläserne Ausstellungsgebäude mit seinen geschwungenen Dächern und Kuppeln eine umfangreiche Sammlung norwegischer Malerei ab 1900. Eine Dauerausstellung ist

dem  
mant  
Her vig (1830–1902) gewidmet.

■ Henrik Ibsens gate 55, www.stavanger.kunstmuseum.no, Mitte Juni–Mitte Aug. tgl. 10–16, Do. bis 19, sonst Di–So 11–16 Uhr, 90 NOK, Kinder 50 NOK

## H Verkehrsmittel

Die Innenstadt mit den meisten Sehenswürdigkeiten ist so klein, dass man sie gut zu Fuß erkunden kann.

## P Parken

Stavanger hat eine Vielzahl meist kleinerer **Parkplätze**, die alle in der Regel von Mo–Fr 8–18/20 und Sa 8–16 Uhr kostenpflichtig sind. Die Höchstparkdauer beträgt meistens 1–3 Std. Pro Std. werden in Zentrumsnähe ab 12 NOK

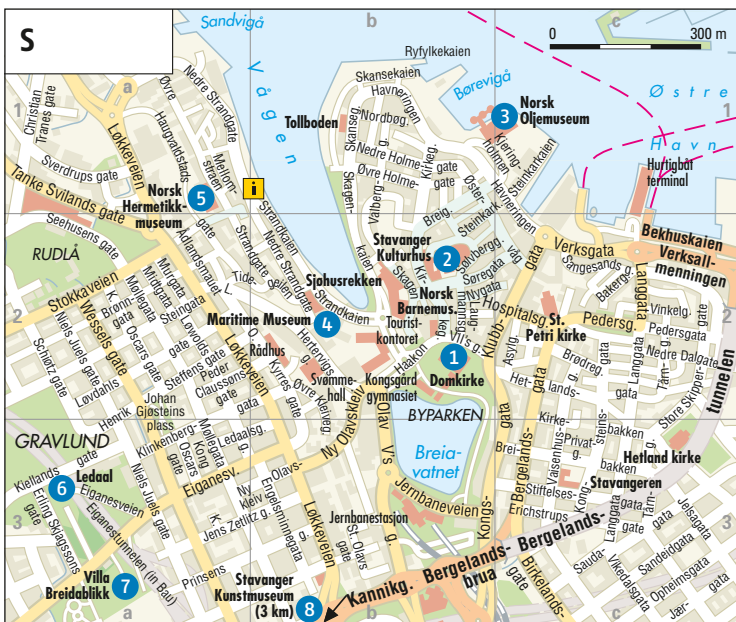
- fällig. Auch in Stavanger gilt: Je weiter man vom Zentrum parkt, desto günstiger wird es.



## Restaurants

€€ | **Bølgen & Møi** Das Museumscafé im Ölmuseum bietet mittags kleine Gerichte, abends wird hochpreisiger à la carte gespeist. ■ Kjerfingholmen 1, Tel. 51 93 93 51, www.bolgenogmoi.no, Mo 11–16, Di–Sa 11–17 und 18–21.30, So 12–17 Uhr, Plan S. 99 c1

€€–€€€ | **Restaurant [:vju]** Durch die Panoramascheiben im 21. Stock hat man einen umwerfenden Blick auf die Stadt. Wer »Dagens Husman« wählt, bekommt norwegische Hausmannskost zum fairen Preis. ■ Gunnar Warbergsgate 17, Scandic Forum, Tel. 51 93 00 32, www.scandichotels.no, Mo–Sa 17–22, Bar bis 24 Uhr, Plan S. 99 südl. b2





## Cafés

**Newsman Nyhetscafé** Hier kann man kostenlos im Internet surfen, in Zeitungen schmökern oder sich die neuesten Sportereignisse im TV ansehen. Dazu passen Pizza, Burger und Sandwiches. ■ Skagen 14, Tel. 51 84 38 80, [www.herlige-stavanger.no](http://www.herlige-stavanger.no), So, Mo 15–24, Di 15–2, Fr, Sa 12–2 Uhr, Plan S. 99, b2



## Einkaufen

**Fischmarkt** Am Ende des Skagenkaien gibt es jede Menge frischen Fisch und Meeresfrüchte. ■ Plan S. 99, b2



## Kneipen, Bars und Clubs

**Checkpoint Charlie** Im Hard Rock Café treten fast jeden Abend Bands auf. ■ Nedre Strandgate 5, [www.checkpoint.no](http://www.checkpoint.no), Do–Sa 22–3 Uhr, Plan S. 99 b2



## Events

**Gladmat** Beim Spezialitäten-Festival Gladmat, das Ende Juli rund um den Hafen stattfindet, dreht sich alles um Gaumenfreuden. ■ <http://gladmat.no>



## In der Umgebung

### Preikestolen

| Aussichtspunkt |



*Ein schwindelerregender Blick vom »Predigtstuhl« in die Tiefe*

Östlich von Stavanger erstreckt sich der rund 40 km lange Lysefjord, der seinen Namen – heller Fjord – den blank geschauerten Felswänden an seinen Ufern verdankt. Ausflugsboote fahren von Stavanger in den Lysefjord und zum Fuß der Felskanzel des »Predigtstuhls.« Wer auf der Kanzel stehen

möchte, hat von der Preikestolhytta eine rund zweistündige Wanderung vor sich. Doch die Mühe lohnt, denn schon die Silhouette der Felskanzel ist beeindruckend. Wer sich bis an den Rand der 25x25 m messenden Plattform wagt, genießt einen unvergleichlichen Blick auf die umliegenden Berge und die Wasser des gut 600 m tiefer liegenden Lysefjords.

### Utstein Kloster

| Museum |

Auf der Insel Mosterøy, nördlich von Stavanger, liegt das dem hl. Laurentius geweihte Augustinerkloster aus dem 13. Jh. Heute wird das ehemalige Kloster in schöner Lage am Meer als Museum, Hotel und für Konzerte genutzt.

■ Mosterøyveien 801, <http://utsteinkloster.no>, Mitte Mai–Mitte Sept. Mo–Sa 10–16, So 12–17, sonst nur So 12–17 Uhr, 90 NOK, Kinder 50 NOK

### Sverd i Fjell

| Denkmal |

Im Jahr 872 schlug Harald Hårfagre am Hafrsfjord südlich von Stavanger das Heer der Kleinkönige und schuf damit die Voraussetzung für die Reichseinigung. Zum Gedenken an dieses Ereignis wurde das Monument »Schwerter im Fels« errichtet. Es zeigt drei überdimensionale, in den Fels gerammte Schwerter.



## Kinder

**Kongeparken** Südlich von Stavanger bietet der Vergnügungspark Kongeparken mehr als 60 Aktivitäten für die ganze Familie. ■ Kongsgata 20, 4330 Ålgård, [www.kongeparken.no](http://www.kongeparken.no), Mitte Juni–Mitte Aug. tgl. 10–18 Uhr, 399 NOK, Kinder 359 NOK, bis 90 cm frei





Schifffahrt und Fischerei prägen seit jeher die Stadtgeschichte Haugesunds

## 12 Haugesund

Fischerhäfen, Anglerparadies, Festivalstadt und regionales Zentrum



### Information

■ Haugesund Turistkontor, Strandgata 171, 5525 Haugesund, Tel. 52 01 08 30, [www.visithaugesund.no](http://www.visithaugesund.no)

Haugesund mit rund 30  
ne  
s  
de  
hi  
ge  
Nor  
ge  
S  
de  
Da  
da  
Ge



### Sehenswert

#### Karmsund Folkemuseum

| Museum |

Da

v

ge

f

me

K

1910 und der älteste Kramladen der Stadt. Insgesamt gibt es zehn Außenstellen, zu den interessantesten gehört das Dokken-Freilichtmuseum auf der Insel Hasseløy.

■ Skåregate 142, [www.karmsundfolkemuseum.no](http://www.karmsundfolkemuseum.no), Mo–Fr 10–14 Uhr, 50 NOK, Kinder frei

#### Haraldshaugen

| Denkmal |

Unter dem Haraldshügel soll seit 930 König Harald Schönhaar begraben liegen, der die kleinen norwegischen Königreiche zu einem großen geeint



€€–€€€ | **Fløien Folkerestaurant** Eine Standseilbahn führt auf den 320 m hohen Hausberg Fløyen und zum Panoramarestaurant. Im Café gibt es leckere Kleinigkeiten, im À-la-carte-Restaurant norwegische und andere Spezialitäten. ■ Restaurant: Tel. 55 33 69 99, [www.bellevue.no](http://www.bellevue.no), Bahn: Vetrilidsallmenningen 21, [www.floibanen.no](http://www.floibanen.no), Mo–Fr 7.30–23, Sa, So ab 8 Uhr, Plan S. 106 c2

€€€ | **Restaurant 1877** Im ehemaligen Fleischmarkt speist man rustikal, aber exquisit an einfachen Holztischen. ■ Kjøttbasaren, Vetrilidsallmenning 2, Tel. 92 87 18 77, [www.restaurant1877.no](http://www.restaurant1877.no), Mo–Sa ab 18 Uhr, Plan S. 106 c2



### Einkaufen

**Oleana** Große Auswahl an Strickwaren made in Norway, traditionell und trotzdem hochmodern. ■ Strandkaian 2a, [www.oleana.no](http://www.oleana.no), Plan S. 106 c2

## ADAC Mobil

Die **Bergensbanen** verbindet die Hauptstadt Oslo mit der Westküstenhauptstadt Bergen und zählt zu den schönsten Bahnstrecken Skandinaviens. Für die gut 500 km braucht der Zug rund 7 Std. Dabei geht es durch mehr als 180 Tunnel und über 300 Brücken. Den Höhepunkt bildet die Überquerung der baumlosen Hochebene Hardangervidda, dort liegt mit Finse Norwegens höchster Bahnhof (1222 m ü. d. M.). Besonders im Winter kann die Fahrt mit der Bergenbahn wegen der oft meterhohen Schneeverwehungen zu einem kleinen Abenteuer werden.  
[www.nsb.no](http://www.nsb.no)

**Juhl's Silvergalleri** Silberschmuck, nach samischer Tradition. ■ Bryggen 39, [www.juhls.no](http://www.juhls.no), Plan S. 106 c2



### Kneipen, Bars und Clubs

**Apollon** Viel mehr als ein gut sortierter Schallplattenladen. Nette Bar mit – für norwegische Verhältnisse – preiswertem Bier. Von Pop über Rock bis hin zu elektronischer Musik spielen hier bis zu 70 Bands im Jahr, die Konzerte sind kostenlos. ■ Nygårdsgaten 2A, <https://apollon.no>, tgl. bis 24 Uhr, Plan S. 106 c3



### Events

**Festspillene i Bergen** Höhepunkt des Kulturjahres sind die seit 1953 jährlich stattfindenden Festspiele im Mai und Juni. Auf dem Programm stehen Theater und Musik. Unbedingt rechtzeitig Karten besorgen. ■ Tel. 55 21 06 30, [www.fib.no](http://www.fib.no)

**Bergen Matfestival** Anfang September verwandelt sich die Festung Bergenhus in eine Gourmetmeile. Lokale Produzenten sorgen für vielfältige Gaumenfreuden. ■ [www.matfest.no](http://www.matfest.no)



### Erlebnisse

**Führungen** durch Bryggen – auch auf Deutsch – von Juni bis August ab Bryggen Museum. **Hafenrundfahrten** und **Fjordfahrten** ab dem Fischmarkt. Mit »Norway in a Nutshell« kann man einen Tagesausflug ins Fjordland machen.



### Sport

**Stoltzekleiven** Vom Fjellveien Nr. 13 führen rund 800 Stufen auf den Hausberg Sandviksfjellen. Als Belohnung gibt es einen schönen Blick auf den

Stadtteil Sandviken und den Byfjord. Unterwegs trifft man Einheimische, die hier ihr Fitnessprogramm absolvieren.



## In der Umgebung

### Gamle Bergen

| F eilichtmuseum |

Auf dem ehemaligen Landsitz Elsero befindet sich heute das Freilichtmuseum Gamle Bergen (Alt-Bergen) mit mehr als 50 historischen Holzhäusern. Man schlendert durch mit Kopfsteinen gepflasterte Gassen, viele Häuser sind originalgetreu eingerichtet und beherbergen arbeitende Werkstätten.

■ Nyhavnsveien 4, [www.bymuseet.no](http://www.bymuseet.no), Mitte Mai–Aug. tgl. 9–16, sonst 10–15 Uhr, 100 NOK, Kinder 50 NOK

### Ulriksbanen

| Aussichtspunkt |

Von der Bergstation (607 m ü. d. M.) hat man einen weiten Blick über Stadt, Berge, Fjord und Schärenküste und kann auf markierten Wanderwegen die Umgebung erkunden. Regelmäßiger Buszubringer vom Touristenbüro.

■ Haukelandsbakken 40, [www.ulriken.no](http://www.ulriken.no), Mai–Sept. tgl. 9–21, sonst tgl. 9–17 Uhr, 170 NOK, Kinder 100 NOK, mit Bustransfer 270/160 NOK

### Fantoft Stavkirke

| Stabkirche |

Die südlich des Bergener Stadtzentrums gelegene Stabkirche hat eine wechselhafte Geschichte durchlebt: um 1150 in Fortun am Sognefjord errichtet, 1883 zerlegt und in Fantoft erneut aufgebaut, 1993 durch Brandstiftung fast komplett zerstört, danach originalgetreu rekonstruiert.

■ Fantoftveien 46, Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10–18 Uhr, 60 NOK, Kinder 30 NOK

## Im Blickpunkt

### Köstliches aus dem Meer

Fisch und Meeresfrüchte findet man auf jeder Speisekarte, und da es vom Kutter bis in die Küche nie weit ist, kommt in der Regel nur frische Ware auf den Tisch. Lachs gebraten, gedünstet, gegrillt oder geräuchert ist immer eine gute Wahl, vor allem wenn es sich um Wildlachs handelt. Aber auch »gravet laks«, roh mit Pfeffer, Salz und Dill 24 Stunden lang eingelegt, ist ausgesprochen lecker. Für den Alltags hunger sind »fiskeboller«, »fiskepudding« und »fiskekaker« gedacht, fein zerkleinerter Fisch, der mit Kartoffeln gebunden wird. »Skrei«, der arktische Winterkabeljau, schmeckt am besten, wenn im hohen Norden die Polarlichter über den Himmel flackern. Königs-



krabben begeistern nicht nur durch ihre Größe, gekocht oder gebraten zählt ihr Beinfleisch zu den kulinarischen Highlights. »Lutfisk«, das traditionelle Weihnachtessen, ist nicht jedermanns Geschmack, denn der luftgetrocknete Dorsch wird vor der Zubereitung in einer Lauge rehydriert und erhält dadurch eine gelatineartige Konsistenz.



Mit Maxi-Faltkarte

# Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den perfekten Urlaub

## ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

## Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

## Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



9 783956 1896583

ISBN 978-3-95689-658-3

[adac.de/reisefuehrer](http://adac.de/reisefuehrer)